



## Abstract DGA 2009

### **Mini - Tinnitus - Fragebogen (Mini – TQ12) Evaluation eines mehrsprachigen, veränderungssensitiven und praktikablen Screening- Instruments zur Erfassung Tinnitusbelastung, einschließlich vier Tinnituschweregraden**

Goebel, G. (1), Biesinger, E., (2) Schätz, C., (2) Hiller, W. (3)

(1) Medizinisch-Psychosomatische Klinik Roseneck (2) HNO-Praxis Traunstein  
(3) Psychologisches Institut der Universität Mainz

Fragestellung: Die objektive Erfassung des Tinnituschweregrades ist insofern problematisch, da Tinnitusmatching nicht mit der subjektiven Tinnitusbelastung korreliert. Zur Einschätzung des Tinnituschweregrades und Evaluation von Therapieverfahren, deren Ziel die Verbesserung der Tinnitusbelastung sind, ist es obligatorisch, Messinstrumente anzuwenden, die bereits evaluiert und in der Praxis einsetzbar sind. Der Tinnitus-Fragebogen (TF) mit seinen 40 Items und seinen mehrdimensionalen Skalen ist von hoher Testgüte, international akzeptiert und von der ADANO für den deutschsprachigen Raum favorisiert. Für den Praktiker wurde zwischenzeitlich eine 12-Itemversion (Mini-Tinnitus-Fragebogen TQ12) als Screening- Instrument entwickelt, das sowohl in der Diagnostik als auch in Feldstudien zuverlässig Aussagen machen kann über die verschiedenen subjektiven Tinnitusbelastungsanteile und deren Veränderung im Verlauf. Fragestellung: In der Studie untersuchen wir die Praktikabilität des Mini-TQ12 in einer Interneterhebung. Darüber hinaus erheben wir die Belastungsscores unterschiedlicher Tinnitusmerkmale und – Ursachen anhand einer postalischen Befragung einer großen Stichprobe chronisch Betroffener. Methode: Wir haben aus dem TF die 12 validesten und bezüglich Veränderung im Verlauf sensitivsten Items extrahiert und daraus den „Mini-TQ12“ entwickelt. Die interne Konsistenz ist bei einer Stichprobe von 461 Patienten hoch (Cronbach's Alpha: stationär:  $r = .87$  ambulant:  $r = .90$ ) und die Test-Retest-Reliabilität mit  $r = .89$  von exzellenter Güte. Der Mini-TQ12 korreliert mit dem Gesamt-Score des TF exzellent ( $r = .93$ ). Basierend auf einer Quartilenberechnung bei 4995 Betroffenen einer Selbsthilfeorganisation lassen sich vier Schweregrade evaluieren, die den Quartilen des TF entsprechen. Korrelationen zu tinnitusübergreifenden Beschwerden (Konstrukt-Validität) bei einer Stichprobe von 368 Patienten (Hopkins Symptom-Check-List SCL-90-R) korrelieren nur mäßig, was die tinnituspezifische Spezifität des Mini-TQ12 belegt. Ergebnisse: Es werden die Ergebnisse einer aktuellen Internetbefragung mit dem TQ12 („Tinnitus-Test“ auf der Homepage der „Deutschen Tinnitus-Liga DTL“ [www.tinnitus-liga.de](http://www.tinnitus-liga.de)) bei 48.000 Personen sowie die differenzierte Schweregradverteilung von 4995 Betroffenen mit unterschiedlichen Tinnitusursachen und –Komorbiditäten (Hyperakusis, Schwerhörigkeit, Schwindel etc.) vorgestellt. Dabei zeigt sich die Schweregradverteilung der Internetbefragung nur wenig abweichend von den 2004 schriftlich befragten DTL-Mitgliedern. Die höchsten Belastungsscores werden bei zusätzlicher Hyperakusis und Nervenkrankheiten angegeben sowie von Rentenantragsstellern und Personen, die sich wegen Tinnitus im Rechtsstreit befinden, angegeben. Fazit: Mit dem Mini-TQ12 steht ein breit einsetzbares internationales Messinstrument von hoher Testgüte zur Verfügung, das mit seinen 12 Items die Tinnitusbelastung in den Dimensionen Emotion, Kognition, Psychosoziale Belastung, Schlafstörung, Konzentrationsstörung, etc. abbildet. Seit 2008 steht der Mini-TQ12 im Rahmen einer Pilotstudie der „European Federation of Tinnitus Association EUTI“ den Besuchern auf deren Homepage ([www.eutinnitus.com](http://www.eutinnitus.com)) in 13 Sprachen zur Verfügung.

